

Kundenreferenz



Transparenz im Planungsprozess

ROLAND Rechtsschutz reduziert mit IBM Cognos TM1 den manuellen Aufwand im Planungsprozess um ca. 90 Prozent.

»Wir brauchten ein unternehmensweit einheitliches und integriertes Planungsmodell und wollten durch die Schaffung von Transparenz über die Planung und ihre Prämissen eine Verbesserung der Planqualität erreichen.«

Milan Steinhauer, Referent Unternehmensentwicklung und Controlling der ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG

Die ROLAND-Gruppe ist ein europaweit operierender Spezialistenverbund mit über 1.300 Mitarbeitern und Konzernsitz in Köln. Das Leistungsportfolio prägen zwei zentrale Geschäftsfelder: Umfassender Service rund um das Recht sowie Versicherungs- und Assistance-Lösungen rund um die Themen Mobilität und Dienstleistungen.

Der Serviceversicherer ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG, die Muttergesellschaft der ROLAND-Gruppe, bietet seinen Kunden kompetente Hilfe bei Rechtsproblemen. Das Unternehmen generierte im Jahr 2010 Bruttobeiträge von rund 287 Millionen Euro in den Ländern Deutschland, Österreich, Italien und den Niederlanden. Mit rund 1,3 Millionen Verträgen besitzt ROLAND Rechtsschutz in Deutschland einen Marktanteil von 8,3 % und liegt damit auf Rang vier der Rechtsschutzversicherer.

Bisherige Excel-basierte Planung konnte Ansprüche nicht mehr erfüllen

„Mit dem Ablauf unserer Planung waren wir nicht mehr zufrieden. Sie genügte einfach nicht mehr unseren hohen Anforderungen hinsichtlich Datenqualität und Prozesseffizienz. Wir brauchten ein unternehmensweit einheitliches und integriertes Planungsmodell und wollten durch die Schaffung von Transparenz über die Planung und ihre Prämissen eine Verbesserung der Planqualität erreichen“, erklärt Milan Steinhauer, Referent Unternehmensentwicklung und Controlling der ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG, die Unternehmensziele bei der Einführung des Planungssystems.

Die neue Planung sollte drei große Bereiche abdecken:

- Bestandsplanung mit Neugeschäft
- Beitragsanpassungsklausel und Storno/Sanierung
- Schadenplanung
- Kostenplanung mit Investitionen, Sachkosten und Integration der Personalkosten

Reduktion manueller Tätigkeiten und Zeitgewinn für Analysen und Alternativpläne

Das zentrale Controlling wollte den Aufwand für manuelle Tätigkeiten und Abstimmungsprozesse reduzieren, um dadurch mehr Zeit und Kapazität für die eigentliche Steuerung des



Planungsprozesses zu gewinnen. Weitere Ziele waren eine schnelle und valide Aggregation aller Daten aus den Vor-systemen SAP, Excel und IBM Cognos 8 sowie eine einfache Versionierung von Planständen.

Das neue System sollte die Inhalte, Zuständigkeiten und Abstimmungsprozesse klar vorgeben und den Status der Planungsaufgaben nachvollziehbar machen.

Von der Möglichkeit, zusätzlich zu den reinen Planzahlen erläuternde Informationen abgeben zu können, versprach man sich einen hohen Transparenzgewinn und damit eine bessere Plausibilisierung der Plandaten.

Einschaltung der CENIT AG ermöglicht schnellen Projekterfolg

Nach der Entscheidung für IBM Cognos TM1 entschloss sich ROLAND Rechtsschutz, die conunit GmbH, einen der erfolgreichsten IBM Cognos-Partner in Europa, mit der Projektunterstützung zu beauftragen. Die conunit GmbH wurde während der Projektlaufzeit in die CENIT AG integriert, was aber keinerlei Einfluss auf das Realisierungsteam oder den Projektverlauf hatte. Die betriebswirtschaftliche und branchenspezifische Kompetenz sowie die umfassende Erfahrung der CENIT-Spezialisten aus der IT-Umsetzung von Projekten unterschiedlichster Größenordnungen ermöglichten eine vollständige Realisierung des Gesamtprojektes innerhalb des Zeit- und Budgetrahmens.

Hohe Detailanforderungen an die neue Lösung

In intensiven Gesprächen mit den CENIT Spezialisten definierten die Verantwortlichen von ROLAND Rechtsschutz ihre Anforderungen an das neue Planungssystem. Als besonders wichtig erachtete man die Möglichkeit, das Planungssystem mit hoher Eigenständigkeit im Controlling-Fachbereich zu betreiben. Mittels eines systemgesteuerten Workflows und durch eindeutige Zuordnung von Planungsaufgaben sollten die einzelnen Planer geführt werden.

Man erwartete die Bereitstellung aktueller Daten ohne manuellen Aufwand durch automatisierte Ladeprozesse. Hinzu kam die Forderung nach flexiblen Funktionalitäten zur Pflege der Datenstrukturen sowie zum Aufbau der Planungsmasken und Workflows durch das zentrale Controlling. Auch bestand der Wunsch nach einfacher Bedienung, um den Endanwendern mit wenig Trainingsaufwand ein sofortiges Arbeiten zu ermöglichen.

Eine besondere Anforderung an die Kostenplanung war die einfache Verteilbarkeit von Geschäftsjahres-Planwerten auf die einzelnen Monate über verschiedene Verteil-Algorithmen. Mithilfe von kontextbezogenen Kommentaren sollten Planer ihre einzelnen Positionen erläutern können. Und schließlich war die Möglichkeit zu schaffen, unbegrenzt alternative Planszenarien anlegen zu können. Um die Benutzbarkeit zu vereinfachen, sollte die Anmeldung über die allgemeine Benutzer- und Rechteverwaltung erfolgen.

IBM Cognos TM1 deckt alle Anforderungen lückenlos ab

Die Entscheidung für IBM Cognos TM1 fiel schließlich aufgrund seines hohen Erfüllungsgrades aller Wünsche und Anforderungen sowie wegen seiner Integrierbarkeit in die bereits vorhandene IBM Cognos-Landschaft. Projektleiter Milan Steinhauer erläutert: „TM1 haben wir gewählt, da es uns die Möglichkeit bietet, individuelle und an unsere Anforderungen angepasste Lösungen aufzubauen. Aufgrund der flexiblen Architektur sehen wir noch vielfältige Einsatzmöglichkeiten.“

Reibungslose Implementierung dank erprobtem CENIT-Phasenmodell

Nach der Analyse der Strukturen, Prozesse und Datenflüsse sowie der anschließenden Definition der Anforderungen und Ziele erarbeiteten die Spezialisten von CENIT gemeinsam mit ROLAND Rechtsschutz eine Fach- und DV-Konzeption der Ziellösung. Sie umfasste neben der stringenten Projektplanung, die Systemarchitektur und die Schnittstellendefinition, die als Basis für das Konzept der Datenbewirtschaftung diente. Neben der Definition des Planungsmodells und der Rechenregeln gehörte schließlich auch das Design der Planungsmasken und der Ausgabe-Reports zum Lösungskonzept.

Innerhalb weniger Wochen erarbeiteten die CENIT-Spezialisten gemeinsam mit dem Projektteam von ROLAND Rechtsschutz eine lauffähige Planungsanwendung. Das Vorgehen folgte dabei einem prototypischen Ansatz, in dem die einzelnen

»TM1 haben wir gewählt, da es uns die Möglichkeit bietet, individuelle und an unsere Anforderungen angepasste Lösungen aufzubauen. Aufgrund der flexiblen Architektur sehen wir noch vielfältige Einsatzmöglichkeiten.«

***Milan Steinhauer,
Referent Unternehmensentwicklung und Controlling
der ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG***

Planungsbereiche – Bestandsplanung, Schadenplanung und Kostenplanung – sequentiell in Cognos TM1 abgebildet und getestet wurden.

Kleinere, in solchen Projekten übliche Herausforderungen wie zum Beispiel Schwierigkeiten bei der Abbildung ROLAND-spezifischer betriebswirtschaftlicher Logiken in das Gesamtmodell meisterte das CENIT-Team zügig, sodass daraus keine nennenswerte Verschiebung des Fertigstellungstermins entstand.

Seit dem 15. September 2010 planen rund 30 Personen mit der neuen Lösung: „Die produktive Einführung verlief reibungslos, und unsere Anwender sind mit der Lösung sehr zufrieden.“ Milan Steinhauer ist von dem Erfolg des Projektes überzeugt.

IBM Cognos TM1 bringt hohe Flexibilität und Transparenz in den Planungsprozess

Innerhalb von nur drei Monaten konnte damit das gesamte Projekt erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Der workflowgestützte Planungsprozess hat zu einer erheblichen Verbesserung der Planungsergebnisse geführt. Alle Teilpläne (Investitions-, Sachkosten-, Bestands- und Schadenplanung) sind voll integriert. Damit stehen jetzt vielfältige Möglichkeiten zur Analyse der Plan- und Ist-Daten zur Verfügung.

Die neue Transparenz in der Planung und die einfache Bedienung der Lösung haben die Anwender und das Controlling überzeugt. Zur hohen Akzeptanz trägt insbesondere auch die hohe Flexibilität bei der Anpassung von Eingabemasken und Berichten durch die Excel-Integration bei.

Neben diesen erheblichen Verbesserungen konnte der manuelle Aufwand für die Planungsvorbereitungen von fünf bis zehn Tagen auf nur noch einen Tag reduziert werden. Der Zeitbedarf für die Aggregation der Daten bei Planrevisionen, der früher üblicherweise jeweils circa fünf Tage betrug, entfällt nun komplett. Und schließlich entlastet die fachbereichsorientierte Planungslösung die eigenen IT-Kapazitäten.

Die Leistungen von CENIT als Beratungs- und Umsetzungspartner haben ROLAND Rechtsschutz überzeugt: „Die CENIT stellt die Bedürfnisse ihrer Kunden in den Mittelpunkt und findet maßgeschneiderte, stimmige Lösungen. Dies hat uns bei der Entscheidung für CENIT zur Begleitung des TM1-Projektes überzeugt. Mit der Unterstützung von CENIT ist es gelungen, sowohl die organisatorischen als auch die fachlichen Voraussetzungen für die erfolgreiche Einführung des zentralen Planungssystems der ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG zu schaffen.“



„Die hohe Akzeptanz des Systems durch die planenden Fachbereiche ist das Ergebnis einer strukturierten, effizienten und jederzeit an den Zielen orientierten, partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen ROLAND und CENIT“. So erläutert Steinhauer nachträglich die Gründe für die Entscheidung.

Die neue Lösung lässt viel Spielraum für geplante Erweiterungen

Für die Zukunft sieht ROLAND Rechtsschutz nun vielfältige Möglichkeiten zur schrittweisen Ausweitung der Lösung auf weitere Aufgabenbereiche, wie zum Beispiel die Planung der Gewinn- und Verlustrechnung oder der Kapitalanlagen. Auch über die Ergänzung um zusätzliche Funktionalitäten, etwa für Kostenhochrechnungen oder für die laufende Berichterstattung zur Geschäftsentwicklung, denkt man bereits nach. IBM Cognos TM1 bringt alle Voraussetzungen dafür mit und untermauert so die hervorragende Zukunftsfähigkeit dieser innovativen Lösung.

Auf einen Blick

Herausforderung

Gewinnung von Zeit und Kapazitäten für die eigentliche Steuerung des Planungsprozesses durch die Reduktion manueller Tätigkeiten und Abstimmungsprozesse.

Lösung

Einführung des IBM Cognos TM1 durch die CENIT AG für die Schaffung nachvollziehbarer Prozesse und vielfältiger Möglichkeiten zur Analyse der Plan- und Ist-Daten.

Mehrwert

- Starke Reduzierung des Zeitaufwands für manuelle Tätigkeiten
- Volle Ausschöpfung des Mitarbeiterpotentials
- Hervorragende Zukunftsfähigkeit durch die Möglichkeit zur schrittweisen Ergänzung zusätzlicher Funktionalitäten
- Hohe Benutzerfreundlichkeit durch transparente Prozesse und leichte Bedienbarkeit
- Vielfältige Einsatzmöglichkeiten durch individuell an Ihre Anforderungen angepasste Lösung



CENIT AG

CENIT ist als führender Beratungs- und Softwarespezialist für die Optimierung von Geschäftsprozessen in den Feldern Digital Factory, Product Lifecycle Management (PLM), SAP PLM, Enterprise Information Management (EIM), Business Optimization & Analytics (BOA) und Application Management Services (AMS) seit über 25 Jahren erfolgreich aktiv.

Standardlösungen von strategischen Partnern wie DASSAULT SYSTEMES, SAP und IBM ergänzt CENIT um etablierte, eigene Softwareentwicklungen. Hierzu gehören u.a. die FASTSUITE Produktfamilie für Softwarelösungen im Bereich Digitale Fabrik, cenitCONNECT für Prozesse rund um SAP PLM, cenitSPIN als leistungsfähiger PLM Desktop, CENIT ECLISO für eine effiziente Informationsverwaltung sowie CENIT SERVICEMANAGER zur Integration von Softwaresystemen mit dem ECM-System.

Das Unternehmen ist weltweit an 16 Standorten in sechs Ländern mit 700 Mitarbeitern vertreten. Diese arbeiten unter anderem für Kunden aus den Branchen Automobil, Luft- und Raumfahrt, Maschinenbau, Werkzeug- und Formenbau, Finanzdienstleistungen, Handel und Konsumgüter.

Die CENIT AG mit Stammsitz in Stuttgart ist als Aktiengesellschaft im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet.

Kontakt

CENIT AG

Industriestraße 52-54
70565 Stuttgart
Germany
Tel.: +49 711 7825-30
Fax.: +49 711 7825-4000
E-Mail: info@cenit.de
www.cenit.com/boa

cenit